

Einladung

29. Juni 2026

Seit 2022 wurde fast jeder technologischer „Game Changer“ im Krieg Russlands gegen die Ukraine binnen Monaten relativiert – ein Muster, das zeigt, wie leicht man Innovationsdynamik mit strategischen Wendepunkten verwechseln kann. Alexey Yusupov richtet den Blick auf die strukturellen Faktoren hinter Russlands Kriegsführung – Wirtschaft, Demographie, gesellschaftlicher Rückhalt, russische Bündnis- und Außenpolitik – und fragt, wie sich daraus eine realistische Bedrohungsanalyse ableiten lässt.

Seine Analysen werden u.a. von der NATO, dem Auswärtigen Amt, der Bundeswehr und deutschen Leitmedien nachgefragt.

Die Präsenz-Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Verband der Reservisten der Bundeswehr, der Clausewitz-Gesellschaft, dem Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) der Universität Bonn, der Deutschen Atlantischen Gesellschaft (DAG) und Women in International Security Deutschland (WIIS) durchgeführt.

Alexey Yusupov

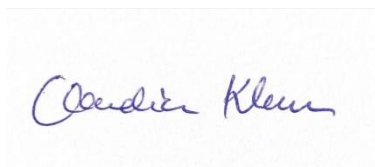
Leiter des Russlandprogramms und des Regionalbüros Osteuropa der Friedrich-Ebert-Stiftung

spricht zum Thema

„Russland im fünften Kriegsjahr gegen die Ukraine - welche Bedrohung ergibt sich daraus für Europa?“

am Mittwoch, den 29. Juli 2026 um 19.00 Uhr im Bundesministerium der Verteidigung,
Fontainengraben 150, 53123 Bonn, Haus 205 (Moltkesaal).¹

Wir laden Sie und weitere Interessierte aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis herzlich zu dieser Kooperationsveranstaltung ein und freuen uns auf Sie. Melden Sie sich bitte bis zum **21. Juli 2026** [hier](#) an. Eine spätere Anmeldung kann leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ein **Ausweisdokument** ist für den Zutritt zu der militärischen Liegenschaft zwingend erforderlich.



Claudia Klemm
Stellvertretende Sektionsleiterin GSP Bonn

¹ Ca. 400 Meter nach der Zufahrt zur Kaserne auf der rechten Seite (beachte: GSP-Kundenstopper), Parkplätze vorhanden.